

wendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierernährung (ABl. L 334 vom 31.12.1993, S. 17) und 93/114/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 zur Änderung der Richtlinie 70/524/EWG über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. L 334 vom 31.12.1993, S. 24) sowie aus dem EG-Vertrag verstoßen hat, indem sie nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen hat, um diesen Richtlinien nachzukommen, hat der Gerichtshof (Sechste Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten H. Ragnemalm (Berichterstatter) sowie der Richter R. Schintgen, G. F. Mancini, P. J. G. Kapteyn und G. Hirsch — Generalanwalt: N. Fennelly; Kanzler: L. Hewlett, Verwaltungsrätin — am 16. Dezember 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Italienische Republik hat gegen ihre Verpflichtungen aus Artikel 20 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Richtlinie 93/53/EWG des Rates vom 24. Juni 1993 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung bestimmter Fischseuchen, Artikel 8 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Richtlinie 93/113/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 über die Verwendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierernährung und Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Richtlinie 93/114/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 zur Änderung der Richtlinie 70/524/EWG über Zusatzstoffe in der Tierernährung verstoßen, indem sie nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen hat, um diesen Richtlinien nachzukommen.*

2. *Die Italienische Republik trägt die Kosten des Verfahrens.*

(¹) ABl. C 336 vom 9.11.1996.

URTEIL DES GERICHTSHOFES

(Vierte Kammer)

vom 16. Dezember 1997

in der Rechtssache C-325/96 (Vorabentscheidungsersuchen des Supremo Tribunal Administrativo): *Fábrica de Queijo Eru Portuguesa Ld^a gegen Subdirector-Geral des Alfândegas, Beigeladener: Ministério Público* (¹)

(Aktiver Veredelungsverkehr — Sonderregelung für Erzeugnisse des Milchsektors — Verlängerung der Ausfuhrfrist)

(98/C 55/13)

(Verfahrenssprache: Portugiesisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes)

In der Rechtssache C-325/96 betreffend ein dem Gerichtshof nach Artikel 177 EG-Vertrag vom Supremo Tribunal

Administrativo in dem bei diesem anhängigen Rechtsstreit *Fábrica de Queijo Eru Portuguesa Ld^a gegen Subdirector-Geral des Alfândegas, Beigeladener: Ministério Público, vorgelegtes Ersuchen um Vorabentscheidung über die Auslegung von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 des Rates vom 16. Juli 1985 über den aktiven Veredelungsverkehr (ABl. L 188 vom 20.7.1985, S. 1) sowie der Artikel 27 und 28 der Verordnung (EWG) Nr. 3677/86 des Rates vom 24. November 1986 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 über den aktiven Veredelungsverkehr (ABl. L 351 vom 12.12.1986, S. 1), in der durch die Verordnung (EWG) Nr. 2281/88 der Kommission vom 25. Juli 1988 (ABl. L 200 vom 26.7.1988, S. 20) geänderten Fassung hat der Gerichtshof (Vierte Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten H. Ragnemalm (Berichterstatter) sowie der Richter P. J. G. Kapteyn und J. L. Murray — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer; Kanzler: H. A. Rühl, Hauptverwaltungsrat — am 16. Dezember 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:*

Die Fristen des Artikels 28 der Verordnung (EWG) Nr. 3677/86 des Rates vom 24. November 1986 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 über den aktiven Veredelungsverkehr in der durch die Verordnung (EWG) Nr. 2281/88 der Kommission vom 25. Juli 1988 geänderten Fassung können nicht verlängert werden.

(¹) ABl. C 354 vom 23.11.1996.

URTEIL DES GERICHTSHOFES

(Sechste Kammer)

vom 16. Dezember 1997

in der Rechtssache C-341/96: *Kommission der Europäischen Gemeinschaften gegen Bundesrepublik Deutschland* (¹)

(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 93/36/EWG — Nichtumsetzung innerhalb der vorgeschriebenen Frist)

(98/C 55/14)

(Verfahrenssprache: Deutsch)

In der Rechtssache C-341/96, Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Claudia Schmidt) gegen Bundesrepublik Deutschland (Bevollmächtigte: Ernst Röder und Bernd Kloke), wegen Feststellung, daß die Bundesrepublik Deutschland gegen ihre Verpflichtungen aus Artikel 189 Absatz 3 EG-Vertrag in Verbindung mit Artikel 34 Absatz 1 der Richtlinie 93/36/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (ABl. L 199 vom 9.8.1993, S. 1) verstoßen hat, indem sie nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist die erforderlichen Rechts- und